

Ressort: Politik

DDR-Bürgerrechtler Richter will mehr Verständnis für Wutbürger

Berlin, 20.09.2017, 16:12 Uhr

GDN - Der frühere Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Frank Richter, fordert mehr Verständnis für Wutbürger. Vor wenigen Jahren habe man noch darüber geklagt, "dass die Gesellschaft gerade im Osten apolitisch und lethargisch sei", sagte Richter der "Zeit".

"Nun erleben wir eine starke Politisierung. Die zeigt sich nicht formvollendet und korrekt wie im Proseminar Politikwissenschaft, sondern vulgär, auf der Straße, inklusive aller denkbaren Emotionen. Aber warum sollte das nicht erlaubt sein?" Es sei notwendig, sich mit den Positionen der AfD auseinanderzusetzen, so Richter, der vor einigen Wochen aus der CDU ausgetreten war, weil er ihr eine fehlende Debattenkultur vorwirft. "Ich glaube nicht, dass plötzlich alles gut wäre, wenn wir ab morgen keine Populisten mehr hätten: Sie zeigen auf die Lücken, die andere Parteien lassen." Er sei selber "ein Wutbürger" gewesen, bekannte der Bürgerrechtler - in der DDR. Am Anfang der Wut stünden Ohnmacht und das Gefühl, die Welt nicht mehr mitgestalten zu können. "Das ist ein Gefühl, das sich nicht einfach wegdiskutieren lässt, dem muss man nachgehen", so Richter. Auf diese Weise könne man verhindern, dass zerstörerischer Hass entstehe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94901/DDR-Buergerrechtler-Richter-will-mehr-verstaendnis-fuer-wutbuerger.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com